

Nr. 82 • Jahrgang 38 • August 2026



IDV aktuell

Der Internationale Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverband e.V.

Bericht von der IDV-Vorstandssitzung
in Boston/USA
9. Juli 2026



Kontinentaltagung Nordamerika 2026
IDO 2026
FIPLV-Kongress 2027
IDK 2027
IDT 2029
DACHL

www.idvnetz.org

Bericht von der IDV-Vorstandssitzung in Boston/USA

Datum: 9. Juli 2026

IDV-Vorstandssitzung

Ziel des vorliegenden Berichts im *IDV aktuell* ist es, über die Aktivitäten, Pläne und Beschlüsse des IDV-Vorstands, die Gegenstand der vergangenen IDV-Vorstandssitzung waren, zu informieren.

Protokoll der IDV-Vorstandssitzung am 9. Juli 2026

Protokollführung:

Edvinas Šimulynas, Schriftleiter des IDV

Teilnehmer:innen:

Benjamin Hedžić, Präsident des IDV

Monika Janicka, Vizepräsidentin des IDV

Puneet Kaur, Generalsekretärin des IDV

Edvinas Šimulynas, Schriftleiter des IDV

Veska Andrea Jónsdóttir, Schatzmeisterin des IDV (online)

Sonja Winklbauer, Expertin im Vorstand, Österreich (online)

Klaus Redl, Experte im Vorstand, BMBWF, Österreich (online)

Anja Häusler, Expertin im Vorstand, FaDaF, Deutschland (online)

Julia Hußlein, Expertin im Vorstand, GI, Deutschland (online)

Liana Konstantinidou, Expertin im Vorstand, Schweiz (online)

Eröffnung

Der Präsident eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

IDT 2029

IDT-Regelung

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung der IDT 2029 wurde die bestehende IDT-Regelung überarbeitet und an die aktuellen organisatorischen, strukturellen und inhaltlichen Anforderungen angepasst. Darüber hinaus wurde mit dem Goethe-Institut eine Vereinbarung über die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie zur IDT unterzeichnet. Die Fertigstellung der Studie ist bis zum 1. Oktober 2026 vorgesehen.

Machbarkeitsstudie

In der Vorstandssitzung wurde ein strukturierter Zwischenstand der Machbarkeitsstudie zur IDT 2029 vorgestellt. Ziel war es, den bisherigen Arbeitsstand darzustellen, wesentliche Voraussetzungen für die Durchführung der Tagung zu benennen und eine strategische Rückmeldung des Vorstands für die weitere Ausarbeitung bis zur Sitzung in Winterthur einzuholen. Dabei wurde hervorgehoben, dass es sich noch nicht um eine abschließende Bewertung, sondern um eine Grundlage für die weitere Entscheidungsfindung handelt.

Nach dem derzeitigen Stand erscheint die Durchführung der IDT 2029 grundsätzlich machbar. Voraussetzung dafür sind jedoch eine tragfähige Projektstruktur, klar geregelte Entscheidungs- und Verantwortungsbereiche sowie eine gesicherte personelle Kontinuität. Der Schwerpunkt der Untersuchung liegt daher zunehmend auf den organisatorischen und strukturellen Rahmenbedingungen.

Die IDT 2029 soll als eigenständiges Mehrjahresprojekt für den Zeitraum von 2027 bis 2030 konzipiert werden. Vorgesehen ist eine klare Trennung zwischen strategischer Steuerung und operativer Umsetzung. Als vorläufiges Arbeitsmodell wurden eine Projektleitung auf strategischer Ebene und ein Tagungsmanagement für die operative Durchführung vorgestellt. Die konkrete Ausgestaltung dieser Personalstruktur ist jedoch noch offen.

Als entscheidender Faktor wurde die Governance hervorgehoben. Erforderlich sind klare Entscheidungsrechte, eine eindeutige Rollenverteilung zwischen den beteiligten Organisationen sowie verlässliche Abstimmungs- und Umsetzungsstruktu-

ren. Zu den derzeitigen Risiken zählen insbesondere die noch nicht abschließend geklärte Projektarchitektur, das Fehlen einer verbindlich abgesicherten Projektleitung, offene Governance-Fragen und mögliche Lücken in der personellen Kontinuität. Diese Punkte werden nicht als Ausschlusskriterien verstanden, müssen jedoch im weiteren Prozess verbindlich geklärt werden.

Offen sind außerdem die endgültige Personalstruktur, die Bewertung möglicher Standorte – darunter Bonn – sowie die Ausarbeitung eines tragfähigen Governance-Modells. Ebenso sollen die Bedingungen präzisiert werden, unter denen eine Durchführung empfohlen werden kann, gegebenenfalls in Form eines „Go mit Auflagen“.

Der IDV wurde als ideeller Auftraggeber und zentraler institutioneller Träger des weiteren Prozesses bestätigt. Der Vorstand soll in die wesentlichen Planungs-, Struktur- und Entscheidungsprozesse kontinuierlich eingebunden werden. Zudem wurde beschlossen, zwei Mitglieder des Kernvorstands in die spätere Tagungsleitung zu entsenden. Die konkrete Governance-Struktur sowie die Aufgaben- und Entscheidungsverteilung zwischen den beteiligten Akteurinnen und Akteuren sollen im weiteren Prozess noch präzisiert werden.

Bis zur Vorstandssitzung in Winterthur soll der Zwischenstand zu einer vollständigen und entscheidungsfähigen Machbarkeitsstudie weiterentwickelt werden. Ziel ist eine belastbare Grundlage für eine Empfehlung in Form eines „Go“ oder eines „Go mit Auflagen“.

Beschlüsse und Abstimmungen

Im Rahmen des Tagesordnungspunkts zur IDT 2029 fasste der Vorstand mehrere grundlegende Beschlüsse zur künftigen Leitungs- und Gremienstruktur der Tagung.

Prof. Dr. Claudia Riemer soll mit der fachlich-wissenschaftlichen Leitung der IDT 2029 beauftragt werden. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere die Mitwirkung in der IDT-Tagungsleitung sowie die Leitung des wissenschaftlichen Komitees.

Zudem wurde beschlossen, dass die Tagungsleitung der IDT 2029 aus fünf stimmberechtigten Mitgliedern bestehen soll. Vertreten sind der IDV, das Goethe-Institut, das IDT-Management, der Fachverband Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (FaDaF) sowie die fachlich-wissenschaftliche Leitung der IDT.

Der Präsident wird den IDV in der Tagungsleitung vertreten. Darüber hinaus wurde der Schriftleiter benannt, der den Präsidenten bei der Wahrnehmung dieser Aufgabe unterstützen soll.

Auch die künftige Zusammensetzung des wissenschaftlichen Komitees wurde beraten. Der Vorstand wird sich um die Beteiligung der österreichischen und schweizerischen Deutschlehrkräfteverbände bemühen.

Darüber hinaus sollen der IDV-Vorstand und das Goethe-Institut Verbände und Institutionen um Vorschläge für weitere Wissenschaftler:innen bitten. Ziel ist eine möglichst breite internationale Beteiligung, unter anderem aus Lateinamerika, Afrika und Asien.

Vorstandsarbeit

IDO 2026

Die Internationale Deutscholympiade (IDO) fand vom 13. bis 22. Juli 2026 unter dem Motto „ZusammenWachsen“ am Goethe-Institut Mannheim statt.

Im Rahmen der Begleitlehrkräftefortbildung beteiligte sich der IDV erneut mit eigenen Workshops. Olivier Bolomey aus der Schweiz und Puneet Kaur vom IDV gestalteten jeweils zwei Workshop-Einheiten.

Als Jurymitglieder wirkten Inga Lenktytė aus Litauen und Olivier Bolomey aus der Schweiz an der IDO mit.

Bei der Eröffnungsveranstaltung am 13. Juli 2026 wurde der IDV von Anja Häusler vertreten. Über die Veranstaltung und ihre Teilnahme berichtete sie anschließend im Newsletter der Pädagogischen Austauschdienststelle (PSE). Die organisatorische Abstimmung mit Florian Siegl vom Goethe-Institut war bereits im Vorfeld erfolgt.

DACHL

DACHL-Gremium

Einzelne Mitglieder des DACHL-Gremiums wirkten an den Auswahlgesprächen mit den Bewerber:innen für das Multiplikator:innen-Programm mit und beteiligten sich an der Entwicklung des Konzepts für das Erklärvideo.

DACHL-Erklärvideo

Ana Djordjevic und Shruti Jain wurden mit der Erarbeitung eines Konzepts für ein Erklärvideo zum DACHL-Prinzip beauftragt. Das Video soll sowohl die Perspektiven der DACHL-Länder als auch internationale Sichtweisen berücksichtigen. Als Grundlage dienen unter anderem die bereits gesammelten Aussagen von Multiplikator zum DACHL-Prinzip.

Für die Mitarbeit ist eine Vergütung vorgesehen. Die entsprechenden Vereinbarungen werden vom IDV vorbereitet.

Die Ausarbeitung des Storyboards erfolgt im Zeitraum von Juli bis September 2026. Spätestens Anfang Oktober soll das Konzept an die Grafikerin übergeben werden. Der Abschluss des Projekts ist bis Ende 2026 vorgesehen.

Die Finanzierung erfolgt durch die Partnerinstitutionen auf Grundlage der Vereinbarungen aus der Sitzung des DACHL-Gremiums in Wien.

Das Seminar für DACH-Multiplikator:innen

Die Auswahlgespräche für den zweiten Durchgang der CAS-Fortbildung wurden abgeschlossen. Aus insgesamt 69 Bewerbern wurden 15 Teilnehmende ausgewählt. Sie kommen aus Argentinien, Armenien, China, Côte d'Ivoire, Georgien, Griechenland, Indien, Lettland, Malaysia, Nigeria, Pakistan, Schweden, Tschechien, der Ukraine und Vietnam.

Der Antrag auf die Einrichtung einer Koordinationsstelle für die DACH-Fortbildung wurde vom Auswärtigen Amt bewilligt. Der entsprechende Werkvertrag wurde mit interDaF e. V. am Herder-Institut der Universität Leipzig geschlossen. interDaF hat die administrativen Aufgaben bereits übernommen.

Der Schweizer Teil der Fortbildung wird durch das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) gefördert. Der Vertrag liegt bereits vor, konnte urlaubsbedingt jedoch noch nicht unterzeichnet werden.

Für September 2026 ist ein Treffen mit den Kursleiterinnen und der Koordinationsperson vorgesehen, um die weiteren organisatorischen und inhaltlichen Schritte abzustimmen.

Das nächste Treffen des DACHL-Gremiums

Das nächste Treffen des Gremiums findet am 5.–6. November 2026 in Winterthur statt.

Grusswort AkDaF bis zum 31.08.2026

Der AkDaF feiert 2026 sein 40-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet am 7. November 2026 im Rahmen des Herbsttreffens eine Jubiläumsfeier statt. Am selben Tag soll die diesjährige Ausgabe des AkDaF-Journals, ehemals Rundbrief, erscheinen. Für diese Ausgabe werden Grußworte von Kolleginnen und Kollegen sowie von Verbänden und Gremien im In- und Ausland gesammelt:

<https://padlet.com/mflub/40-jahre-akdaf-grussworte-krniau9sshzw056k>

Neue Mitgliedschaft

Der Antrag des Deutschlehrendenverbandes aus Kosovo wurde positiv begutachtet. Der Verband soll seine Arbeit und seine Aktivitäten im Rahmen der Vertreterversammlung 2027 in Wien vorstellen.

Es wurde angeregt, die Gründung von Deutschlehrendenverbänden in Kenia und auf den Philippinen zu prüfen und mögliche unterstützende Schritte seitens des IDV zu erörtern. Die Entwicklung eines Verbandes in Kenia soll insbesondere auch im Zusammenhang mit der Lehrkräftestrategie weiterverfolgt werden.

IDV elektronisch

IDV-Magazin – Sonderausgaben

Die Sonderausgaben des IDV-Magazins zur IDT 2025 in Lübeck unter dem Titel „Vielfalt wagen – mit Deutsch“ wurden erfolgreich veröffentlicht.

IDV-Magazin – Herbst 2026

Die Veröffentlichung des Themenhefts Nr. 112 „Lehrkräftestrategie“ ist für den Herbst 2026 vorgesehen. Die Frist für die Einreichung von Abstracts war bis zum 15. Juli 2026 verlängert worden; über die Fristverlängerung wurde entsprechend informiert.

Als möglicher eigener Beitrag des IDV wurde das Thema „Professionalisierung von Deutschlehrendenverbänden: Mitgliedergewinnung, Finanzierung und Positionierung in der Bildungspolitik“ vorgeschlagen.

Darüber hinaus soll geprüft werden, ob aus dem Themenheft ein weiterführendes Format mit dem Arbeitstitel „Pilotländer im Fokus“ entwickelt werden kann.

Dieses könnte mit Blick auf die IDT 2029 fortgeführt werden. Das weitere Vorgehen soll mit dem Auswärtigen Amt abgestimmt werden.

Für das Redaktionsteam soll zudem ein gemeinsamer Termin zur Begutachtung und Auswahl der eingegangenen Abstracts vereinbart werden.

IDV-Magazin – Frühjahr und Herbst 2027

Für die Frühjahrsausgabe 2027 des IDV-Magazins ist ein Themenheft zur Lobbyarbeit vorgesehen. Als Arbeitstitel wurde „Deutsch überzeugt. Erfolgreiche Argumente für Deutsch in Bildungssystemen weltweit“ vorgeschlagen. Das Vorwort soll Benjamin Hedžić verfassen und dabei insbesondere auf die Mitgliedergewinnung und die Professionalisierung von Deutschlehrendenverbänden eingehen.

Geplant ist eine praxisorientierte Ausgabe für Deutschlehrendenverbände sowie für Akteure und Akteurinnen der Sprach- und Bildungspolitik. Mögliche Schwerpunkte sind überzeugende Argumentationsstrategien für Deutsch unter Bedingungen knapper Ressourcen, erfolgreiche Kampagnen, aktuelle Daten und Fakten zur deutschen Sprache weltweit, Stimmen von Entscheidungsträgern und -trägerinnen sowie konkrete Beispiele gelungener Lobbyarbeit.

Für die Herbstaussage 2027 wurde ein Themenheft zur LiP 2027 mit dem Arbeitstitel „Language is Plural – Mehrsprachigkeit als Chance für Bildung, Teilhabe und Verständigung“ vorgeschlagen. Die Ausgabe soll Mehrsprachigkeit als gesellschaftliche Realität beleuchten und zeigen, wie sie Bildung, persönliche Identitäten und internationale Verständigung bereichern kann.

Als mögliche Themen wurden Mehrsprachigkeit als Zukunftskompetenz in Bildung und Gesellschaft, persönliche Mehrsprachigkeitsbiografien, Praxisbeispiele zum Deutschen im mehrsprachigen Klassenzimmer, die Rolle der Verbände als Brückenbauer sowie Impulse und Perspektiven der LiP 2027 in Wien genannt.

IDV-YouTube-Kanal

Das Interview mit Hans-Jürgen Krumm zur Geschichte des IDV liegt aktuell in der Cloud vor. Ein YouTube-Kanal des IDV wurde eingerichtet und das Interview veröffentlicht. Zusätzlich steht die IDV-Website Mediathek zur Verfügung, in der weitere Videos und audiovisuelle Materialien bereitgestellt werden können.

Kommunikation

Ein Entwurf für ein Kommunikationskonzept wurde vorgelegt und zur weiteren Beratung bereitgestellt.

Zudem wurde eine mögliche Zusammenarbeit mit der „Deutschstunde“ erörtert. Vorgeschlagen wurde die Einrichtung einer kleinen Arbeitsgruppe, die insbesondere Möglichkeiten der Veranstaltungswerbung, die Durchführung einer Informationsveranstaltung zum Podcastwettbewerb sowie die Entwicklung beziehungsweise Bereitstellung geeigneter Materialien prüfen soll.

Sprachenpolitische Kommission des IDV (SpK)

Die Arbeit der SpK soll im Herbst 2026 wiederaufgenommen werden. Vorgesehen ist eine Überarbeitung der bestehenden Handreichungen und deren Ergänzung um weitere Best-Practice-Beispiele, insbesondere aus Nord-, West- und Südeuropa. Als Grundlage können unter anderem die Ergebnisse eines vom Goethe-Institut initiierten Austauschtreffens der Deutschlehrendenverbände der Region Europa II herangezogen werden. Die Mitglieder der Kommission werden zeitnah über das weitere Vorgehen informiert. Die Arbeitsgruppe soll ihre Tätigkeit bis zur IDT 2029 fortsetzen.

Kontinentaltagung Nordamerika 2026

Im Vorfeld der AATG-Tagung, die vom 11. bis 14. Juli 2026 in Boston stattfand, wurde die IDV-Kontinentaltagung Nordamerika als hybride Veranstaltung am Goethe-Institut Boston durchgeführt.

An der Tagung nahmen der Präsident, die Vizepräsidentin, die Generalsekretärin und der Schriftleiter des IDV teil. Beteiligt waren außerdem die Deutschlehrendenverbände aus den USA, Kanada und Mexiko sowie Vertreter der Goethe-Institute aus diesen drei Ländern.

Die Tagung stand unter dem Motto „Deutsch im globalen Kontext“. Dr. Liana Konstantinidou hielt den Keynote-Vortrag. Darüber hinaus fand eine Podiumsdiskussion zum Thema „Vom Staatsbürger zum Weltbürger“ statt. Jörn-Jakob Luhn vom Auswärtigen Amt richtete ein Grußwort an die Teilnehmenden.

Der IDV dankt dem Goethe-Institut Boston herzlich für die Gastfreundschaft und die Unterstützung bei der Durchführung der Tagung.

Regionaltagungen

13. Brasilianischer Deutschlehrendenkongress

Vom 28. bis 30. Juli 2026 fand in São Paulo der Kongress „Sprachen lernen in Umbruchszeiten – Deutsch neu denken“ statt. Im Mittelpunkt standen aktuelle Entwicklungen, die den Deutschunterricht in einer sich wandelnden Welt prägen, darunter Künstliche Intelligenz, Diversität, Plurikulturalität und Plurilingualität sowie veränderte Rahmenbedingungen des Lehrens und Lernens.

Der Antrag für den Kongress war vom Brasilianischen Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverband als Dachverband von acht Regionalverbänden eingereicht und vom IDV bewilligt worden. Die Schatzmeisterin vertrat den IDV-Vorstand während der Veranstaltung.

Zentralasiatische Tagung in Kasachstan

Der IDV hat Kontakt zu den Verbänden in Kasachstan, Kirgistan und Usbekistan aufgenommen. Die Tagung soll im September 2026 in Astana stattfinden, und der Vorstand ist dazu eingeladen. Die Organisator:innen haben ihr großes Interesse an Unterstützung durch den IDV bekundet.

Polnischer DLV – Lehrkräftetagung

Der Polnische DLV plant in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Warschau eine internationale Konferenz für Lehrkräfte und möchte zu diesem Anlass ein Regionaltreffen organisieren. Arbeitstitel der Konferenz „Der Nachwuchs und das Wohlbefinden von erfahrenen Lehrkräften“. Der Antrag soll an den IDV-Vorstand noch im Jahr 2026 gestellt werden.

FIPLV

Zusammenarbeit mit dem FIPLV

Es wird an der Organisation des FIPLV-Kongresses 2027 gearbeitet. Parallel dazu findet die Abstimmung und Kommunikation zur IDK 2027 statt. Monika Janicka ist Mitglied des Organisationsteams.

Joint project

Die Vizepräsidentin hat als Vertreterin des IDV am gemeinsamen Projekt mehrerer Verbände gearbeitet. Als Ergebnis wurde ein Positionspapier verfasst, das sich für die Stärkung der Position der Lehrkräfte sowie der Mehrsprachigkeit einsetzt. Das Dokument soll von Mitgliedsverbänden des FIPLV unterzeichnet werden.

FIPLV-Kongress 2027

Der Kongress „LiP 2027 – Language is Plural“ stellt die Mehrsprachigkeit in den Mittelpunkt. Sie wird im Auftrag des IDV und der FIPLV vom Österreichischen Verband für Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache (ÖDaF) in Kooperation mit der Universität Wien veranstaltet. Die Kongresswebsite ist bereits freigeschaltet. Der Call for Papers läuft bis zum 31. Dezember 2026; Beiträge können sowohl auf Deutsch als auch in anderen Sprachen eingereicht werden.

Die Anreise ist für den 24. Juli 2027 vorgesehen. Am 25. Juli findet die IDV-Vorstandssitzung statt. Der Kongress wird vom 26. bis 28. Juli durchgeführt. Für den 29. Juli ist die IDV-Vertreterversammlung geplant, die Abreise erfolgt am 30. Juli 2027.

NBR-Konferenz in Vilnius

Im November 2026 findet die NBR-Konferenz in Vilnius statt. Im Rahmen der Konferenz wird ein Beitrag von Monika Janicka gehalten.

IDK 2027

Die IDK findet am 29.07.2027 im Anschluss an den FIPLV-Kongress in Wien statt. Es wird beim AA ein Antrag auf Förderung der IDK gestellt. Monika Janicka und Hannes Schweiger bereiten gemeinsam den Antrag vor. Der Antrag soll beim AA bis Ende August eingereicht werden.

Netzwerk Deutsch

Die nächste Sitzung des Zentralen Netzwerk Deutsch findet am 19.11.2026 online statt.

Nächste Vorstandssitzungen

Winterthur, 4.–8.11.2026; 7.11.2026 Treffen des AkDaF und 40. Jubiläum

Abschluss

Der Präsident erklärte die Sitzung für geschlossen und dankte allen Beteiligten für die aktive Zusammenarbeit.



© Goethe-Institut Boston

Zu Gast am Goethe-Institut Boston

Präsident

Benjamin Hedžić
Sarajewo, BOSNIEN-
HERZEGOWINA
hedzic@idvnetz.org

Vizepräsidentin

Monika Janicka
Lublin, POLEN
janicka@idvnetz.org

Generalsekretärin

Puneet Kaur
New Delhi, INDIEN
kaur@idvnetz.org

Schatzmeisterin

Veska Andrea Jónsdóttir
Reykjavík, ISLAND
jonsdottir@idvnetz.org

Schriftleiter

Edvinas Šimulynas
Vilnius, LITAUEN
simulynas@idvnetz.org

Expertin Österreich

Sonja Winklbauer
Wien
winklbauer@idvnetz.org

Experte Österreich

Klaus Redl
Wien
redl@idvnetz.org

Expertin Deutschland

Anja Häusler
Bochum
haeusler@idvnetz.org

Expertin Deutschland

Julia Hußlein
München
husslein@idvnetz.org

Expertin Schweiz

Liana Konstantinidou
Zürich
konstantinidou@idvnetz.org

Vilnius, LITAUEN, August 2026
Edvinas Šimulynas

„DEUTSCH BEWEGT – DEINE STIMME FÜR UNSERE WELT“

**Ein Podcast-Wettbewerb von
Deutschlehrenden für Deutschlehrende
und mit Deutschlernenden**



Wir laden euch ein, einen kreativen Podcast zu gestalten, der zeigt, warum Deutsch lernen und lehren bedeutsam ist, für Lernende, für Lehrkräfte und für unsere Gesellschaft.

Deutschlehrkräfte in: Kanada | Mexiko | USA
(Voraussetzung: Mitgliedschaft
in einem Deutschlehrkräfteverband)

Länge: Maximal 5 Minuten

